Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Montag, den 01. Dezember 2014 um 16:58 Uhr

Der EVR marschiert weiter überzeugend durch die Oberliga Süd. Bei der Auswärtsreise ins Allgäu zu den Sonthofen Bulls gab es einen deutlichen 7:1-Erfolg.

Vor 878 Zuschauern in der bitterkalten und altehrwürdigen Eissporthalle trat der EV Regensburg mit nur fünf Verteidigern und einem Debütanten im eigenen Gehäuse an. Kevin Schmitt (Kapselverletzung an der rechten Hand) sowie Florian Domke (Gehirnerschütterung) standen nicht zur Verfügung und von Kooperationspartner Ingolstadt feierte Torsteher Marco Eisenhut - Philipp Hähl wurde dafür in die DEL geschickt - eine durchaus überzeugende Premiere. Bei den Hausherren aus dem Allgäu gab es zahrleiche Ausfälle wie die von Florian Bindl, Marc Sill, Pavel Vit, Robin Berger oder Janne Kujala zu verzeichnen.

Über 100 mitgereiste Schlachtenbummler aus der Oberpfalz sahen einen perfekten Beginn ihrer Mannschaft. Schon in der 2. Spielminute brachte David Stieler mit einem platzierten Schuss in den Winkel Regensburg bei Powerplay mit 1:0 in Front. Louke Oakley zog nur kurze Zeit später nach, als er bei einem weiteren Überzahlspiel nach schönem Pass von Barry Noe die Scheibe flach an Bulls-Keeper Kevin Beech vorbei brachte (5.). Das 3:0 aus Gäste-Sicht besorgte dann wieder der wieselflinke Kanadier der Regensburger. In der 8. Minute schnappte sich Oakley das Spielgerät, ließ Freund und Feind stehen um mit der Rückhand in den Winkel perfekt zu vollenden. Ein kurzes Lebenszeichen gab Sonthofen nur 44 Sekunden später, als zum ersten Mal ein EVR-Spieler in der Kühlbox saß. Brad Miller war mit einem Schlagschuss von der blauen Linie der Nutznießer, der auch den ersten Pausenstand von 1:3 besorgte (9.).

Im Mittelabschnitt verflachte das Geschehen ein bisschen, dafür bekamen die von Dave Rich trainierten Bulls etwas mehr Spielanteile. Jedoch stand mit Marco Eisenhut ein überzeugender Youngster bei Regensburg im Tor, der zahlreiche Hausherren-Angriffe entschärfen konnte. Als dann niemand mit einem Treffer rechnete, trat Regensburgs Michael Welter in Erscheinung. Dem EVR-Eigengewächs blieb es vorbehalten, den 100. Saisontreffer in dieser Spielzeit seines Teams zu erzielen. Mit einem Bauerntrick narrte er Beech im Bulls-Tor und sorgte damit in der 34. Spielminute für die endgültige Vorentscheidung in dieser Partie.

Das Schlussdrittel gestaltete das Team von Gäste-Coach Doug Irwin auch sehr deutlich. Sonthofen schien aufgrund seiner dünnen Personaldecke zunehmend müde zu werden und der EVR voll im Saft. Thomas Schreier durfte sich in der 44. Minute über sein Premierentor in 2014/15 freuen, als er Beech die Scheibe förmlich zum 5:1 um die Ohren schoss. Louke Oakley hatte ebenso noch nicht genug und steuerte mit einem sehenswerten Schuss aus dem Slot das 6:1 herbei (46.). Thomas Schreier dachte sich danach wohl: "Wenn ich schon ein Tor gemacht hab, markier ich halt noch eines hinterher". Die Regensburger Nummer 89 erzielte so nach tollem Querpass von Michael Welter den 7:1-Endstand für die Gäste aus der Domstadt (52).

Durch diesen erneuten Sieg bleiben die Regensburger Kufencracks natürlich auf Platz eins der Tabelle stehen. Die Verfolger aus Bayreuth und Selb mussten etwas Federn lassen, lediglich der EHC Freiburg ist mit einem Zähler dem EVR dicht an den Fersen. Weiter geht es für Regensburg am Freitag mit dem Heimspiel gegen den EC Peiting, ehe es sonntags zum Gastspiel nach Grafing beim EHC Klostersee geht.

ERC Sonthofen - EV Regensburg 1:7 (1:3, 0:1, 0:3)

Tore:
0:1 (01:55) Stieler (Noe-Stähle bei 5-4), 0:2 (04:16) Oakley (Stieler-Noe bei 5-4), 0:3 (07:25) Oakley (Stieler-Stähle), 1:3 (08:09) Miller (Vaitl-Newhook bei 5-4), 1:4 (33:57) Welter (Merka), 1:5 (43:56) Schreier (Welter-Huber), 1:6 (46:06) Oakley (Stähle-Stieler), 1:7 (51:36) Schreier (Welter-Huber)

Zuschauer: 878
Schiedsrichter: Fischer (Deffner, Jung)
Strafen: Sonthofen 8 - Regensburg 10